



Rainer Brüderle

Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion
Bundesminister für Wirtschaft und Technologie a. D.

Deutscher Bundestag · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin



Berlin, im November 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschland wird oft bewundert. Wir stehen wirtschaftlich besser da als viele andere Länder. Das ist aber kein Wunder, sondern **Ergebnis harter Arbeit**. Vor allem auch Ihrer Arbeit. Dafür danke ich Ihnen.

Deutschland geht es gut, wenn die Wirtschaft läuft. Aber es gibt auch eine **Verantwortung für die Gesellschaft**. Es muss Regeln geben. Leistung und Einsatz müssen sich lohnen. Deshalb haben wir in Deutschland keinen Raubtierkapitalismus, sondern die **Soziale Marktwirtschaft, die wir im Bundestag aktiv gestalten**.

▶ **Wir stehen für Wachstum.**

Wachstum ist die Voraussetzung für unseren Wohlstand, den wir erhalten wollen. Deswegen haben wir die **Bürgerinnen und Bürger mit einem Volumen von 24 Milliarden Euro entlastet**, unter anderem mit dem Wachstumsbeschleunigungsgesetz.

▶ **Wir stehen für neue Arbeitsplätze und Rekordbeschäftigung.**

Deutschland hat die höchste Beschäftigung seit zwanzig Jahren und die **Reallöhne sind seit 2010 stetig gestiegen**. Deswegen verbessern wir die Aufstiegschancen eines jeden durch **gezielte Weiterbildung**.

▶ **Wir stehen für Verantwortung.**

In der Euroschuldenkrise darf es keine Vergemeinschaftung von Schulden geben. Deswegen **lehnen wir die Anträge der Opposition zu Eurobonds ab**.

▶ **Wir stehen für die Stabilität des Geldes.**

Geldwertpolitik ist stille Sozialpolitik. Stabiles Geld ist die Grundlage der Sozialen Marktwirtschaft. Deswegen haben wir den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) im Bundestag mit auf den Weg gebracht.



Wir wissen, was Inflation bedeutet. Rentner, Arbeitnehmer und Sparer können sich von ihrem Geld weniger kaufen, wenn es weniger wert ist. **Inflation vernichtet Werte. Hier müssen wir einen Riegel vorschieben.** Etwa bei den hohen Energiepreisen.

Rot-Grün hat im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) allen Anbietern von Solar-, Wind- und Agrargasstrom einen hohen Garantiepreis zugesichert – auf Kosten aller Stromkunden. Als Folge wird der Strom für Haushalte und Industrie teurer. Das gefährdet Arbeitsplätze. Die FDP-Bundestagsfraktion hat daher eine erste Reduzierung der Überförderung beim EEG erreicht. Wir wollen die **übermäßige Subventionierung weiter absenken** und damit den Anstieg der Stromkosten beschränken.

Durch die kontinuierliche Arbeit der FDP-Bundestagsfraktion wollen wir weiterhin Wachstum, Arbeitsplätze, Wohlstand, stabiles Geld und solide Haushalte, also unsere **Soziale Marktwirtschaft sichern!**

Deutschland steht gut da. Deutschland hat wichtige Hausaufgaben gemacht. Probleme müssen angepackt und dürfen nicht verschleppt werden. Das gilt für ganz Europa. Es geht um die richtigen Entscheidungen. Mit Überzeugung für eine Soziale Marktwirtschaft, mit Haltung, mit Mut und Freiheit zur Verantwortung.

Denn Freiheit bewegt.

Herzliche Grüße

Rainer Brühl